



Mittwoch, 1. Oktober 2025

Mein Dachfenster und der Regenwald

Der heutige Impuls wird gelesen von Gabriele Hartlieb.

[Hier anhören.](#)

I

Eben hat es geblitzt und gedonnert. Jetzt pladdert der Regen auf mein Dachfenster. Ich kuschle mich wieder in die Decke und höre zu. Ein wunderbares Gefühl, gemütlich im Warmen zu liegen, während es draußen prasselt.

„Regen fällt vom Himmel und kehrt nicht dahin zurück, ohne die Erde zu befeuchten. So lässt er die Pflanzen keimen und wachsen“, steht in der Bibel im Prophetenbuch Jesaja. Gott spricht: „So ist es auch mit dem Wort, das von mir ausgeht: Es kehrt nicht wirkungslos zu mir zurück, sondern bewirkt, was ich will.“ (Jes. 55,10f)

Gottes Wort kann unser Leben verändern und unsere Arbeit fruchtbar machen. Ich glaube: Die Energie, die wir dabei spüren, kommt vom Himmel und kehrt im Gebet zu Gott zurück. Wie im immerwährenden Kreislauf des Wassers, das unsere Erde feuchtet. Wie entscheidend der Regen ist, merken wir von Jahr zu Jahr mehr. Dürre und Starkregen wechseln einander ab. In beiden Fällen wächst und reift nichts mehr. Ich spüre: Das Wetter erschüttert unser Vertrauen in die Welt, ja auch unser Gottvertrauen.

Am brasilianischen Regenwald kann man beobachten, wie alles zusammenhängt. Ein gesunder Regenwald produziert selbst Regen. Damit kühlt er die Atmosphäre und beeinflusst die notwendigen Niederschläge in ganz Südamerika. Aber durch den Klimawandel fehlt den Bäumen jetzt das Wasser. Und im Regenwald entsteht weniger Regen. Der Kreislauf funktioniert nicht mehr. Wenn das so weitergeht, könnte der Regenwald sich in eine Savanne verwandeln

Regenwald sich in eine Savanne verwandeln.

Unsere Volkswirtschaften, unsere Kommunen, unsere Gesundheit - nichts davon kann ohne Wälder überleben, sagt Elisabeth Cook, Vizechefin des Welt-Ressourcen-Institut. Sie spricht von Alarmstufe Rot. Was tun? Jedenfalls Innehalten und denen zuhören, die uns erklären, was da gerade geschieht. Die uns Mut machen, Neues auszuprobieren, wenn alles hoffnungslos scheint.

Inzwischen gibt es immer mehr Engagierte, die den verlorenen Wasserströmen nachgehen und schauen, wo alte Staumauern sie aufhalten, wo sie unter der Erde verschwinden. Sie testen die Wasserqualität, registrieren Insekten, Fische und Vögel. Über das Internet entsteht eine Karte der Wasserläufe, die vor Dürre und Starkregen schützen kann. Und auch ändern Mut macht, sich zu engagieren.

„Regentropfen, die an dein Fenster klopfen,“ sangen die Comedian Harmonists. „Das merke dir: ist ein Gruß von mir.“ Könnte von Gott sein. Jeder Regentropfen ein Liebesgruß.

Mich motiviert das zu tun, was ich kann, den kostbaren Kreislauf des Wassers zu bewahren.





Spür heute der Kostbarkeit des Wassers nach und schätze auch die kleinen Mengen: beim Händewaschen, beim Kaffeekochen, in der Wasserflasche, mit der Du unterwegs bist.

*Ein Impuls von Cornelia Coenen-Marx, Pfarrerin, Oberkirchenrätin a.D.,
Geschäftsführerin der Agentur „Seele und Sorge“
Email: coenen-marx@seele-und-sorge.de*

Impressum | Datenschutz

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, [können Sie sich hier abmelden.](#)

© Evangelische Erwachsenenbildung und Stadtkirchenarbeit Freiburg
Schnewlinstr. 2, 79098 Freiburg
Redaktion: Gabriele Hartlieb und Dr. Detlef Lienau
Mail: schoepfungszeit.freiburg@kbz.ekiba.de
Internet: www.ekifrei.de/schoepfung

